

Newsletter Mai/Juni 2019



INHALT

AKTUELLES VON DER ANU

- BNE Projekt Klimagarten - Gartenklima

TERMINE

- Einladung zum Feiern von „Erdfesten“ von 21.-23. Juni bundesweit
- Workshop: „Die Kunst des Fährtenlesens“, 14.-16. Juni in Bad Belzig
- WWF Change Days 2019, 15.-18. August in Brandenburg
- Seminar: „Zukunftswerkstatt und andere Großgruppen moderieren“ von 02.-04. September in Berlin
- MAB Jugendforum 2019 vom 06. bis 09. September 2019
- Kongress: „Netzwerk21 Camp“, 12.-13. November 2019 in Berlin
- Ankündigung: Wochenend-Workshops zum Thema „Natur & Menschen“ geplant
- Angebot rund um den Klimawandel, 20.6., 3.9. und 17.9. in Lindenberg

AUSSCHREIBUNGEN

- NOPLANETB-Ausschreibung für Projekte zum Thema Suffizienz und Postwachstum

MATERIALIEN

- Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II:
- Flüsse in Deutschland – Bedeutung und Zustand am Beispiel der Ems
- Material: „Klimafreundlich reisen“
- Material: „Geoinformationen: Gute Karten für den Umweltschutz“
- Material: Videoreihe „Grüne Zukunft jetzt entdecken“
- Material: App zur automatischen Pflanzenbestimmung

SONSTIGES

- Volksinitiative "Artenvielfalt retten - Zukunft sichern!"
- Stellungnahme: „Educators For Future“– Pädagogen unterstützen Fridays For Future
- Plastikatlas erschienen
- Projekttag im Wettermuseum
- Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie

PS: nutzen Sie die Möglichkeit sich in die bundesweite Referenten-Datenbank der ANU einzutragen (nur für ANU-Mitglieder)

<https://www.umweltbildung.de/referenten.html?PHPSESSID=c8ba705b6242c753164db743ab62e827>

Für die Richtigkeit der Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

Haben Sie eine Veranstaltung die Sie über unseren Verteiler bekannt machen möchten, dann schreiben Sie uns an die nebenstehende EMail.

Landesgeschäftsstelle

Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
Tel.: 0331/2015515
Fax: 0331/2015516
Email: info@anu-brandenburg.de
www.anu-brandenburg.de

Bankverbindung

MBS
DE 38 1605 0000
3503 0264 43
BIC: WELADED1PMB

Gemeinnütziger Verein

Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam
Reg.-Nr.: 1597 P
St.-Nr 046/140/05543
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar

AKTUELLES VON DER ANU

BNE Projekt Klimagarten - Gartenklima

Die vorliegende Broschüre ist ein Ergebnis des Projekts „Klimagarten – Gartenklima“ der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg (ANU) e. V. und wurde gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Sie wurde von der ANU erarbeitet und soll als Einstieg in die Thematik Klima und Gärten dienen. Neben Hintergrundinformationen bietet sie Methoden für die Anwendung in der Praxis, die an das Thema angepasst wurden und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kompetenzen erläutert werden. Ergänzend dazu wurde eine Methodenbox zusammengestellt, die Bücher, Spiele und weitere Materialien beinhaltet. Diese kann in der ANU-Geschäftsstelle in Potsdam kostenlos ausgeliehen werden.

Kontakt zur Ausleihe der Methodenbox:

ANU Brandenburg e. V., Lindenstr. 34, 14467 Potsdam // Tel: 0331 2015515 // Mail: info@anu-brandenburg.de

Download der Broschüre: https://www.anu-brandenburg.de/uploads/media/Klimagarten_A4web_01.pdf

Download des Spielfeldes: https://www.anu-brandenburg.de/uploads/media/Klimagaertnern_SpielfeldA3_01.pdf

TERMINE

Einladung zum Feiern von „Erdfesten“ von 21.-23. Juni bundesweit *und Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit, ANU Bundesverband e.V.*

Die ERDFEST-Initiative zielt darauf, ein an vielen Orten zeitgleich gefeiertes Fest im Jahreslauf zu verorten: Das Feiern von »Erdfesten« an drei Tagen im Frühsommer versteht sie als Gelegenheit, unsere Existenz auf und mit der lebendigen Erde vertieft wahrzunehmen, zu bestaunen, zu zelebrieren und sich dabei zu einer echten partnerschaftlichen Beziehung zur lebendigen Mitwelt inspirieren zu lassen.

Die seit Ende 2017 durch das Bundesamt für Naturschutz geförderte Initiative ist kürzlich von der UN-Dekade im Sonderwettbewerb „Soziale Natur“ ausgezeichnet worden. Die ANU lädt ihre Mitglieder und weitere Organisationen oder Einzelpersonen ein, denen an Formen des Lebens und Wirtschaftens liegt, die den Weg hin zu einer lebensfördernden Gesellschaft ebnen, bei der Erdfest Initiative mitzumachen. Erdfeste können überall stattfinden. Jedes Erdfest entsteht im eigenen Kontext, gemäß den je eigenen Ideen und Gegebenheiten. Bei der Erdfest-Premiere im Juni 2018 haben bereits nahezu 80 Initiativträger*innen an vielen Orten mitgewirkt. Unterstützt wird die Initiative des und Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit durch ein Partner-Netzwerk, zu dem auch die ANU zählt. Ein Kernteam erschließt vielfältige Synergien, hilft den

Initiativträger*innen, eine Idee für das je eigene Erdfest zu finden und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative mit der Webpräsenz www.erdfest.org, Newsletter oder Pressemitteilungen.

Feiern auch Sie im Zeitraum vom 21. bis 23. Juni 2019 ein Erdfest – und machen Sie dies auf erdfest.org publik! Das Kernteam unterstützt Sie gerne dabei. Weitere Infos unter www.erdfest.org und www.undekade-biologischevielfalt.de/aktuelle-projekte-beitraege/projekt-details

Workshop: „Die Kunst des Fährtenlesens“, 14.-16. Juni in Bad Belzig

Naturschule Deutschland e.V. in Kooperation mit der Wildnisschule Hoher Fläming

Bei diesem intensiven, erfahrungsorientierten Workshop taucht man in das Leben der heimischen Säugetiere ein. Aus ihren Spuren werden Einblicke in die Biologie der einzelnen Tierarten und in deren ökologische Verbindungen zur Landschaft gewonnen. In vielen Teilen der Welt ist das Fährtenlesen auch heute noch ein zentraler kultureller Bestandteil. Dieser Workshop richtet sich an alle Naturfreunde, Natur- und Wildnispädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen aus der Umweltbildung, und alle anderen Menschen, die die heimische Tierwelt besser kennenlernen und sich mit ihr verbunden fühlen wollen. Dabei sind sowohl Einsteiger/innen als auch Fortgeschrittene willkommen. Weitere Infos unter www.naturschule.de/die-kunst-des-faehrtenlesens

WWF Change Days 2019, 15.-18. August in Brandenburg

WWF Jugend

veranstaltet im Sommer zum zweiten Mal die WWF Change Days, ein Nachhaltigkeitsfestival für junge Menschen ab 16 Jahren, die sich für Natur- und Umweltschutz engagieren und für eine nachhaltigere Gesellschaft einsetzen möchten. In interaktiven Workshops zum Beispiel zu den Themen Gemeinwohlökonomie, Spurenlesen, Klimapolitik und der Gestaltung von gesellschaftlichem Wandel setzen sich die Teilnehmer mit nachhaltiger Entwicklung auseinander und diskutieren, wie jeder selbst einen Beitrag leisten kann. Weitere Infos und Anmeldung unter www.wwf-jugend.de/change-days

Seminar: „Zukunftswerkstatt und andere Großgruppen moderieren“, 02.-04.9. Berlin *stratum GmbH*

In dem zweitägigen Seminar geht es um folgende Themen:

- die Bedeutung von Partizipation zwischen Beteiligung und aktiver Teilhabe
- Zukunftswerkstatt als Methode: Hintergrund und Geschichte
- Teilnahme an einer Zukunftswerkstatt und Auswertung
- Einsatzmöglichkeiten und Zielgruppen
- Analyse der Rolle, Funktion und Haltung der Moderation
- Learning by doing: Moderation einer Zukunftswerkstatt mit Feedback

Weitere Infos und Anmeldung unter www.stratum-consult.de/zukunftswerkstatt

MAB Jugendforum 2019 vom 06. bis 09. September 2019

Du bist jung, lebst, arbeitest oder engagierst Dich in einem Biosphärenreservat und willst etwas bewegen?

Du willst mehr erfahren über nachhaltiges Leben und Wirtschaften?

Du möchtest Gleichgesinnte aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen?

Dann bist Du richtig: beim „MAB Jugendforum 2019“ im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Für junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Die Teilnahme ist für Dich kostenlos.

Bewirb Dich bis zum 10.06.2019.

Teilnahme und weitere Infos unter: <http://nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum/>

Kongress: „Netzwerk21 Camp“, 12.-13. November 2019 in Berlin

GRÜNE LIGA BERLIN e.V.

lädt zur Neuauflage des Netzwerk21Kongress in Berlin ein. Der erste Veranstaltungstag beginnt mit einem Impulsvortrag und einer Podiumsdiskussion. Anschließend folgt die Präsentation der nominierten Projekte und die Verleihung des ZeitzeicheN-Preises. Am zweiten Tag gestalten die Teilnehmenden im Rahmen eines Barcamp-Formats selbst das Programm. Weitere Infos unter www.netzwerk21kongress.de

Ankündigung: Wochenend-Workshops zum Thema „Natur & Menschen“ geplant

Termine

voraussichtlich

- **13.-15.09.2019** - Zeidlerei, die Haltung wilder Honigbienen im Wald
- **24.-26.05.2019** - Pflanzen & Menschen-Workshops im Frühling
- **09.-11.08.2019** - Pflanzen & Menschen-Workshops im Sommer
- **21.-23.02.2020** - Pflanzen & Menschen-Workshops im Winter
- **22.-24.11.2019** - Verbindung zur Natur - meine Beziehungen zu mir, zu Anderen, zur Natur stärken
- **24.-26.1.2020** - "Nachhaltiger Konsum" - wie gehen wir mit Lebensmitteln um
- **13.-15.3.2020** - "Nachhaltiger Konsum" - wie gehen wir mit Ressourcen für unsere Kleidung um

Jeweils in **Drei Eichen**, ausführlichere Informationen folgen später. Interessenten melden sich gern per Mail an charlotte@dreich.de!

Angebot rund um den Klimawandel, 20.6., 3.9. und 17.9. in Lindenberg

Das Wettermuseum in Lindenberg (50km südöstlich von Berlin, gut per Bahn zu erreichen) veranstaltet im Sommer verschiedene Fortbildungen für Lehrer*innen und Akteur*innen der außerschulischen Bildung rund um den Klimawandel an. Die (vom Lisum bzw. dem MBSJ anerkannten) Fortbildungen setzen sich aus einer Themenführung rund um verschiedene Aspekte

des Klimawandels sowie einer anschließenden Präsentation zu verschiedenen aktuellen Schwerpunktthemen inklusive Diskussion zusammen:

20.06. Klimaskepsis: Strategische „Fake News“ oder wissenschaftliche Neugier?

03.09. Hitzesommer 2018: Zufall oder Klimawandel?

17.09. Klimawandelfolgen: Das Klima der Zukunft

Weitere Informationen hier:

<https://www.wettermuseum.de/index.php/angebote/lehrerfortbildungen>

Rückfragen und Anmeldung: Jannis Buttler / Umweltbildungsreferent / 033677 628999 / jannis.buttler@wettermuseum.de

AUSSCHREIBUNGEN

NOPLANETB-Ausschreibung für Projekte zum Thema Suffizienz und Postwachstum

Im Rahmen des Projektes „NoPlanetB“ werden Fördergelder der Europäischen Union an kleine und mittelgroße Nichtregierungsorganisationen in Deutschland, die mit ihrer Arbeit Entwicklungen im ländlichen Raum nach dem Leitbild der Suffizienz und des Postwachstums unterstützen und sich vor Ort gegen den weltweiten Klimawandel engagieren, vergeben.

Dabei wird jedes ausgewählte Projekt mit ca. 10.000 - 13.500 Euro unterstützt. Der maximale Anteil der Förderung an den Gesamtkosten eines Projektes beträgt 90%. Antragsfrist für die Einreichung der Antragsunterlagen ist der **08.07.2019**. Frühestmöglicher Start der Projekte ist **September 2019**.

Das Projekt wird finanziell unterstützt durch die Europäische Union. Weitere Informationen zum Projekt und die gesamten Bewerbungsunterlagen zur Ausschreibung finden Sie auf der Projekt-Webseite unter: de.noplanetb.net.

MATERIALIEN

Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II:

Flüsse in Deutschland – Bedeutung und Zustand am Beispiel der Ems

WWF

Die Materialsammlung beinhaltet auf 38 Seiten Arbeitsblätter, Infoblätter und Lernkontrollen und ist im .pdf-Format erhältlich unter: <https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Ems-Unterrichtsmaterial.pdf>

Material: „Klimafreundlich reisen“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Ob es mit dem Flugzeug in den Süden geht, mit dem Auto zum Familienurlaub an die Nordsee, mit der Bahn zum Kulturwochenende nach Paris oder mit dem Fernbus zur Großtante nach Dresden: Reisen mit motorisierten Verkehrsmitteln verursachen CO₂-Emissionen, die zum Klimawandel beitragen. Doch wie unterscheidet sich der CO₂-Ausstoß bei Flugzeug, Bahn, Bus und Auto? Wie lässt sich eine Reise klimafreundlich(er) planen? Und welche Argumente spielen neben dem Umweltschutz dabei noch eine Rolle? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für die Sekundarstufe und Grundschule und steht zum Download bereit unter www.umwelt-im-unterricht.de/klimafreundlich-reisen

Material: „Verbrauchertipps – für mehr Klima- und Regenwaldschutz“

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung

Ein Aspekt des Klimaschutzes, den die Wissenschaft immer wieder hervorhebt, ist der Schutz des Waldes. Denn in Wäldern sind große Mengen Kohlendioxid gebunden. Eine ganz besondere Bedeutung nimmt hier der Schutz der immergrünen tropischen Regenwälder ein. Doch was hat deren Schutz mit unserem Alltag zu tun? Wo kann ich als Verbraucher Einfluss nehmen und so Regenwälder schützen? Dieser Frage widmet sich die neue Verbrauchertipps-Website der Tropenwaldstiftung OroVerde: www.regenwald-schuetzen.org/verbrauchertipps

Material: „Geoinformationen: Gute Karten für den Umweltschutz“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Geoinformationen sind ein Schlüssel für die gesellschaftlichen Herausforderungen dieses Jahrhunderts: Von der Stadtplanung bis zur Anpassung an den Klimawandel reichen die Themen, bei denen raumbezogene digitale Informationen wertvolle Erkenntnisse liefern. Auch im Unterricht spielen sie in vielen Lernbereichen eine wichtige Rolle. Was sind Geoinformationen? Und wie kann man sie im Unterricht einsetzen? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für die Sekundarstufe und Grundschule und steht zum Download bereit unter www.umwelt-im-unterricht.de/geoinformationen-gute-karten-fuer-den-umweltschutz

Material: Videoreihe „Grüne Zukunft jetzt entdecken“

Netzwerk Grüne Arbeitswelt

#FridaysforFuture zum Trotz: Nur wenige Jugendliche entscheiden sich für grüne Jobs. Denn viele wissen einfach nicht, wie man sich auch beruflich für den Klimaschutz engagieren kann. Die neue Videoreihe „Grüne Zukunft jetzt entdecken“ zeigt Jugendlichen unterschiedliche Jobs, mit denen sie Umwelt und Klima schützen können. Das Besondere ist der Blickwinkel: Jugendliche selbst haben dafür spannende Firmen besucht und gehen in ihren Videos Fragen nach dem Arbeitsalltag nach. Die Videos können beispielsweise für die Berufsorientierung eingesetzt werden. Die Videoreihe steht zur Verfügung unter www.gruene-arbeitswelt.de

Material: App zur automatischen Pflanzenbestimmung

Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Technische Universität Ilmenau

entwickelten im Rahmen eines Projektes die App „Flora Incognita“ zur automatischen Pflanzenbestimmung. Mit der Smartphone-Kamera werden die Blüte und das Blatt fotografiert und man erhält einen Vorschlag zum Namen der Pflanze mit weiterführenden Informationen. Die Datenbank umfasst 2700 Pflanzenarten der mitteleuropäischen, wildwachsenden Flora. Somit stellt die kostenlose App ein unkompliziertes und schnelles Tool, die Natur um uns herum zu erforschen. Weitere Infos und Links zum Download für Apple und Android unter www.floraincognita.com

SONSTIGES

Volksinitiative "Artenvielfalt retten - Zukunft sichern!"

Du willst Dich für die Artenvielfalt einsetzen und dafür, dass unser aller Lebensgrundlagen für uns und für die Zukunft unserer Kinder und Enkel bewahrt werden? Dann werde mit uns aktiv!

Ob als Einzelperson, Orts-, Aktions- oder Arbeitsgruppe, kleine oder große Organisation - wir freuen uns über alle, die unsere Volksinitiative unterstützen

Jetzt mitmachen und unterschreiben [: https://artenvielfalt-brandenburg.de/mitmachen/](https://artenvielfalt-brandenburg.de/mitmachen/)

Weitere Infos zur Initiative und unseren konkreten Forderungen unter: [: https://artenvielfalt-brandenburg.de/](https://artenvielfalt-brandenburg.de/)

Stellungnahme: „Educators For Future“ – Pädagogen unterstützen Fridays For Future

Educators For Future

sind Erzieher*innen, Lehrer*innen und Pädagog*innen, denen eine gute Zukunft kommender Generationen am Herzen liegt. Sie erklären ihre Unterstützung für die „Fridays For Future“-Bewegung und haben dazu eine Stellungnahme formuliert. Nun laden sie alle in Bildung und Erziehung tätigen Erzieher*innen, Lehrer*innen und Pädagog*innen ein, sich der Stellungnahme anzuschließen. Weitere Infos und Unterzeichnung der Stellungnahme unter www.educatorsforfuture.org

Plastikatlas erschienen

Heinrich-Böll-Stiftung und BUND

Am 6. Juni ist der neue Plastikatlas erschienen. In ihm wird der Verbrauch von Plastik sowie die Auswirkungen auf die Umwelt kritisch dargelegt. Er kann kostenlos bei der Stiftung bestellt werden: https://www.boell.de/de/2019/05/14/plastikatlas?dimension1=division_stift

Projektstage im Wettermuseum

Das Wettermuseum in Lindenberg bietet verschiedene Workshops für Schulklassen oder andere Jugendgruppen zu den Themen: naturwissenschaftliche Grundlagen des Klima(wandels), ökologischer Fußabdruck und Klimaschutz sowie Klimafolgen bzw. Klimaanpassung. Die Inhalte werden je nach Thema direkt in der Museumsausstellung anhand unserer Exponate oder in Form von Workshops und Experimentiereinheiten vermittelt.

Weitere Informationen hier: <https://www.wettermuseum.de/index.php/angebote/projektstage>

Rückfragen und Anmeldung: Jannis Buttler / Umweltbildungsreferent / 033677 628999 / jannis.buttler@wettermuseum.de

Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie

MLUL

Das Kabinett des Landes Brandenburg hat am Dienstag, den 21.05.2019 die Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie (<https://mlul.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/Fortschreibung-Nachhaltigkeitsstrategie-BB.pdf>) beschlossen. Die Fortschreibung baut auf der 2014 erarbeiteten Landesstrategie auf. Neu ist die Ausrichtung an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen, die zwischenzeitlich von den Vereinten Nationen beschlossen wurden, den Sustainable Development Goals (SDG).

Mit den 32 Landeszielen (<https://mlul.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/Ziele-Indikatoren-Nachhaltige-Entwicklung-BB.pdf>) zur Umsetzung der 17 SDGs werden in Brandenburg im Themenfeld Nachhaltigkeit erstmals praktisch alle gesellschaftlichen Bereiche wie Armutsbekämpfung, Ernährung, Gesundheit, Bildung, Gleichberechtigung, Umwelt- und Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit, Frieden sowie Gerechtigkeit abgedeckt. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Presseinformation unter: <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.343800.de>

Antrag

auf Mitgliedschaft in der ANU



**Bestehendes Umweltzentrum/
Umweltbildungseinrichtung**
100,00 € Jahresbeitrag

Einzelmitglied
40,00 € Jahresbeitrag

Umweltzentrum/Einrichtung im Aufbau
(auf zwei Jahre begrenzt)
50,00 € Jahresbeitrag

Geringverdienende (z.B. Arbeitslose,
Studierende)
20,00 € Jahresbeitrag
(Bitte unbedingt Nachweis beifügen und jährlich erneuern, im
Zweifelsfall entscheidet der geschäftsführende Vorstand.)

Bitte ankreuzen und folgende Angaben **in Druckbuchstaben** ausfüllen. Zwischen Antragstellung und Aufnahme kann eine 4-Wochen-Frist liegen.
Bitte beachten Sie die umseitigen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder.

.....
Umweltzentrum/Umweltbildungseinrichtung

.....
Name, Vorname (Einzelmitglied bzw. Ansprechpartner im Zentrum)

.....
Beruf, aktuelle Tätigkeit

.....
Straße und Nummer (Privatadresse bei Einzelmitgliedern)

.....
PLZ und Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail (bitte unbedingt angeben)

.....
Internet

.....
Datum und Unterschrift

Wir bitten herzlich um ein SEPA-Lastschriftmandat für den Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag jeweils vollständig bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von der ANU auf mein /unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber : _____

Kreditinstitut : _____

IBAN : _____

SWIFT/BIC : _____

(Bitte unbedingt IBAN **und** SWIFT/BIC angeben.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bitte per Post senden an: ANU Mitgliederverwaltung
c/o Internationalpark Unteres Odertal GmbH
Park 3 – Schloss
16303 Schwedt/Oder

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten von ANU-Mitgliedern

Da uns der Schutz Ihrer Daten und damit einhergehend Ihrer Privatsphäre sehr wichtig ist, verarbeiten wir ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der ANU Bundesverband e.V. speichert und verarbeitet personenbezogene Daten der Mitglieder im Rahmen seiner Vereinszwecke:

- Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung werden der Name, Vorname, Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie Angabe zu Beruf/aktueller Tätigkeit und ggf. der Name der Einrichtung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Die Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist freiwillig. Falls sie nicht vorliegen werden alle vereinsnotwendigen Mitteilungen (zum Beispiel die Einladung zur Mitgliederversammlung) an die Postadresse versendet.
- Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos der Mitglieder von Veranstaltungen auf der Vereinswebseite www.umweltbildung.de veröffentlicht. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung haben die Mitglieder außerdem die Möglichkeit, ihre Kontaktadresse und weitere Angaben zu ihren Arbeitsbereichen in der Umweltzentrendatenbank oder der ReferentInnendatenbank zu veröffentlichen. Hierzu erfolgt eine separate Einwilligung. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1 lit f) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Eigenwerbung des ANU Bundesverbandes werden Informationen an die E-Mail-Adresse der Mitglieder versendet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO.

Empfänger der personenbezogenen Daten

- Die Kontaktdaten (Name, Anschrift, Beruf/aktuelle Tätigkeit, ggf. Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Name der Einrichtung) werden an die jeweilige Geschäftsstelle des ANU-Landesverbandes weitergeleitet, in dem das Mitglied seinen Wohnsitz hat. ANU Bundesverband e.V. und die ANU Landesverbände sind jeweils eigenständige Vereine, die Mitglieder der Landesverbände sind automatisch Mitglieder des Bundesverbandes. Die Beitragsverwaltung erfolgt allein durch den Bundesverband. Dieser leitet die Daten für die Mitgliedsverwaltung und –betreuung des jeweiligen Landesverbandes an den Landesverband weiter, dem das Mitglied zugeordnet wird.
- Im Rahmen der Cloud-Mitgliederverwaltung, der Umweltzentren- und ReferentInnendatenbank werden die personenbezogenen Daten der Mitglieder bei Daniel Bischof [Softwareentwicklung], Stephanusstr. 24, 30449 Hannover gespeichert, der die Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze vertraglich zugesichert hat.
- Daten der Mitglieder, die dies wünschen, werden in der ReferentInnen- oder der Umweltzentrendatenbank mittels Suchfunktionen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Speicherdauer und Löschfristen

- Die für die Mitgliederverwaltung erhobenen Daten, die nicht für die Beitragsverwaltung erforderlich sind (ggf. Telefonnummer und E-Mailadresse, Beruf/aktuelle Tätigkeit, Institution) sowie die Angaben für Umweltzentren und ReferentInnendatenbank werden 2 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.
- Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Bankverbindung, Name und Anschrift) werden 10 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.
- Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden Daten mit Ausnahme der rechtlich erforderlichen Daten unverzüglich gelöscht.

Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Übertragbarkeit der Daten zu. Das Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Landes Berlin zu: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Maja Smolczyk, An der Urania 4-10, 10787 Berlin. Telefon: 030/138 89-0, mailbox@datenschutz-berlin.de.

Verantwortliche Stelle

Mitglieder können Anliegen bezüglich ihrer Rechte bei der Verantwortlichen der ANU für die Verarbeitung personenbezogener Daten vorbringen: Annette Dieckmann (Vorsitzende), Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU Bundesverband e.V.) Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069-716 733 29-21, E-Mail: bundesverband@anu.de. Sie wird vertreten durch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands Birgitt Fitschen, E-Mail fitschen@anu.de, Claudia Leibrock, E-Mail leibrock@anu.de, und Günter Klarner, E-Mail klarner@anu.de.